

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 31.

Mittwoch den 6. Februar

1867.

## Gewerbe- und Industrie-Ausstellungen zu Chemnitz 1867.

(Eingefandt.)

„Die im vergangenen Jahre durch die Kriegsereignisse sistirte große Gewerbe- und Industrie-Ausstellung für alle Länder sächsischen Namens, einschließend der Königl. preuß. Provinz Sachsen, der Fürstl. Schwarzburgischen und Reussischen Länder, wird in den Monaten Juni, Juli und August dieses Jahres stattfinden und verspricht dieselbe nach den wiederum erfolgten Anmeldungen von Ausstellern den gehegten Erwartungen vollkommen gerecht zu werden.

Gleichzeitig wird aber zur Ergänzung dieser Ausstellung die seit 8 Jahren in Chemnitz bestehende permanente Ausstellung des Herrn **C. Herrn. Findeisen**, welche durch vorgenommene Vautschkeiten speciell für diesen Zweck bedeutend erweitert worden ist, Gegenstände von Industriellen aus den Ländern, die nicht in das vorerwähnte Gebiet für die große Ausstellung aufgenommen werden konnten, zur Veranschaulichung bringen.

Bei der hohen Bedeutung der Industrie des in der großen Ausstellung vertretenen Gebiets und in Betracht, daß diese Ausstellung ein getreues, und für den Fachmann höchst interessantes und wichtiges Bild des Gewerbefleißes giebt, weil die einzelnen Zweige desselben vollständiger vertreten sein werden, als in Weltausstellungen möglich ist, so wird voraussichtlich der Besuch dieser Ausstellung ein sehr bedeutender werden, wobei die sogenannten

### internationale Ausstellung

des Herrn **Findeisen** gewiß auch nicht unberücksichtigt bleibt.

Nächst dem wird die Anziehungskraft der zu gleicher Zeit stattfindenden Pariser Weltausstellung eine große Anzahl Interessenten aus fernem überseeischen Ländern nach Europa bringen, von denen viele, in geeigneter Weise auf die Chemnitzer Ausstellungen aufmerksam gemacht, gewiß auch diese besuchen werden.

Die Gewerbetreibenden und Industriellen, welche nicht im programm-mäßigen Rayon der großen Chemnitzer Ausstellung wohnen, werden daher in ihrem Interesse auf die **Findeisen'sche Ausstellung** aufmerksam gemacht.“

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

**Domkirche:** Donnerstag den 7. Februar Abends 6 Uhr Missionsgottesdienst, Herr Missionar Schulze aus Berlin.

**Neumarkt:** Mittwoch den 6. Februar Abends 6 Uhr Missionsstunde, Herr Pastor Hoffmann.

### Schulangelegenheit.

Eltern von Kindern in der städtischen **Bürgerschule**, welche auf Schulgeldeverlaß Anspruch machen, haben darauf bezügliche schriftliche Gesuche an die unterzeichnete Commission zu richten und bis zum 15. d. M. bei dem Schuldirector **Scharlach** abzugeben. **Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.**  
Halle, den 4. Februar 1867. **Die Schulcommission.**

## Handwerker-Bildungs-Verein.

Es wird hiermit zur Kenntnißnahme gebracht, daß der Unterricht in freier Hand- und Projections-Zeichnen (unter der Leitung des Zimmermeisters Herrn Pfaul) von jetzt an Sonntag Vor- und Nachmittag stattfindet.

Anmeldungen hierzu werden in unserm Lokale, kleiner Sandberg Nr. 15, entgegengenommen.

Wir bemerken zugleich, daß den Mitgliedern außerdem noch der Besuch der übrigen Lehrstunden, sowie die Benutzung der Bibliothek und des Lesezirkels offen steht. **Der Vorstand.**

## Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 7. d. M. Abends 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes Vortrag des Herrn Professor Dümler: „Ueber die Sage vom Mäusehurm.“ Billets für einen Vortrag gültig sind zu 10  $\frac{1}{2}$  in der Buchhandlung der Herren Schrödel und Simon zu haben. **Der Vorstand.**

## Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

Sitzung am 9. Januar.

Herr Taschenberg erzählt das Leben und Treiben der gemeinen Honigbiene, von einem Nachschwarze Mitte Juni seine Darstellung beginnend. Von den sonst nichts Neues enthaltenden Thatsachen möchte das meiste Interesse die bieten, daß man seit Einführung der italienischen Bienen die Lebensdauer einer Arbeitsbiene in der Haupttrachtzeit auf ungefähr sechs Wochen ermittelt hat, giebt man nämlich im Beginn dieser Zeit einem deutschen Volke eine italienische Königin, so ist dasselbe mit Ausnahme weniger Individuen in dem genannten Zeitraum verschwunden und hat einem italienischen Volke Platz gemacht, welches man an der braunrothen Wurzel des Hinterleibes von unserer ganz schwarzen, nordischen Biene leicht unterscheidet. Von weiterem Interesse war die Mittheilung, daß ein Stock afrikanischer Bienen in unserer Stadt bereits jetzt Brut hat.

Sodann berichtet Herr Schubring über den Vullinschen Versuch und die Lichtenbergschen Figuren. Jener besteht darin, daß ein Kartenblatt, das zwischen 2 nicht genau gegenüberstehenden Spitzen sich befindet, von einem zwischen den Spitzen überschlagenden electrischen Funken stets an der Stelle des negativen Poles durchbohrt wird. Nieß erklärte die Erscheinung durch die negativ elektrisirende Wirkung der feuchten Luft; in der That findet in verdünnter Luft, wo die an der Karte haftende feuchte Luftschicht mehr oder weniger entfernt ist, die Durchbohrung nahezu in der Mitte der beiden Pole statt. Der Verf. hat die zu durchbohrende Karte mit verschiedenen Substanzen überzogen und hat dabei folgendes gefunden: Besteht der Ueberzug aus solchen Stoffen, die Fareday für hydroelectrisch negativ erklärt (d. h. die durch Reibung mit Wasser negativ electrisch werden), so erfolgt die Durchbohrung am negativen Pole, besteht der Ueberzug aus hydroelectrisch positiven Substanzen (die durch Reibung mit Wasser positiv electrisch werden und durch deren Annäherung der Kessel der Dampfelectrisirmaschine also positiv electrisch wird, so erfolgt die Durchbohrung am positiven Pol oder doch in der Nähe desselben. Als positive Substanzen ergeben sich nach v. W.: Wallrath, gelbes ungelichtetes Wachs, Benzoe, weißes Fichtenharz, Guajak, Mastix, Schellack,



Schiffspeck, Unschlitt, Kümmelöl, Lavendelöl, Majoranöl, Spicköl, ferner einige Sorten Olivenöl und gereinigtes frisches Terpentinöl, dies letztere wurde jedoch an der Luft sehr schnell negativ. Ueberhaupt mußten alle diese Stoffe ziemlich stark aufgetragen werden, um das gewünschte Resultat zu geben; am brauchbarsten schien das Kümmelöl zu sein. Negativ waren weißes Wachs, venetianisches Terpentin, Kolophonium (weiß), Benzin, Canadabalsam, Mandelöl, Nelkenöl, Pfefferminzöl. Es stimmen diese Resultate im allgemeinen mit denen Faraday's. Die Versuche gelangen aber besser mit der Leydener Flasche als mit dem Ruhmkorff'schen Apparat, wahrscheinlich wegen der zu starken Erwärmung unter deren Einfluß die positiven Körper negativ zu werden scheinen. Auch die Lichtenberg'schen Figuren hat Nieß in Beziehung zu den hydroelectrischen Verhalten der Harze bringen wollen, weil aber dieselben auf positiven und negativen Darzen gleichmäßig erscheinen, so scheint dies Erklärungsprincip hier keine Anwendung finden zu dürfen; nach v. W. erscheint vielmehr in Betreff dieser die Reilinger'sche Erklärung (Wiener Sitzungsber. 1861) mehr Wahrscheinlichkeit für sich zu haben; derselbe nimmt nämlich eine Verschiedenheit der Bewegungen der electrischen Theilchen an den beiden Electroden an.

Sodann berichtet Herr Siebel die neuesten, höchst interessanten Untersuchungen Landois über die Stimmenwerkzeuge der Insekten. Nach demselben besitzen die Hautflügler und die Fliegen in ihren Luftschern, theils denen des Mitteltheiles, theils des Hintertheiles, in selteneren Fällen an beiden zugleich Stimmorgane, die sie reguliren können und daher zugleich den Tönen, welche die Flügel beim Fliegen erzeugen, andere Brummtöne, höhere oder tiefere hervorbringen können. — Schließlich bemerkt Herr Rey, an den letzten Vortrag des Herrn Waldmanns anknüpfend, daß er in den von ihm untersuchten Magen einer Menge von Goldhähnchen aus der Orlauer Haide nur Blattläuse und Erdflöhe gefunden habe; jene wenn sich die Thierchen mehr in den Kiefern, diese wenn sie sich in den vorwaltend Laubholzgegenden aufgehalten hätten. Derselbe legte auch noch je einen Balg der beiden Kreuzschnabelarten vor.

Sitzung am 16. Januar.

Nachdem Herr Schüring die Einrichtung eines neuerdings von Mandet construirten Holosterie-Varometers ausführlicher erörtert hat, spricht Herr Siebel nach Mittheilungen von Augenzeugen über die Hauptmomente des jüngsten vulkanischen Ausbruchs bei der Insel Santorin im ägäischen Meere. Derselbe stellt einen nachweisbar in vorhistorischer Zeit eingesunkenen Krater dar, in dessen Bucht sich im J. 197 v. Chr. die Insel Paläa Kammeni, im J. 1573 Mikra Kammeni und von 1707 bis 1712 die jetzt sehr fruchtbare Nea Kammeni erhoben hat. In der letzten Januarnacht vorigen Jahres begann an der Südküste der letzten Insel die vulkanische Thätigkeit von Neuem; es stieg der neue Vulkan Georg I. und die neue Insel Aphroessa über dem Meerespiegel empor und beide waren bereits im Mai durch fortwährende Hebung mit Nea Kammeni vereinigt. Zwischen dieser und Paläa Kammeni tauchten ebenfalls neue Inseln empor, welche schon im Juni die Vereinigung beider älteren Inseln in eine sicher erwarteten ließen.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 2. Februar 1867.

Preise mit Einschluß der Courtage.

Weizen: bei genügendem Angebot unverändert, 170  $\ell$ . 77 — 79  $\mathcal{R}$  bez.  
 Roggen: sehr ruhig, Abnahme schleppend, 168  $\ell$ . 61 — 62  $\mathcal{R}$  bez.  
 Gerste: unverändert, 140  $\ell$ . 48 — 49  $\mathcal{R}$  bez.  
 Hafer: 100  $\ell$ . 26 — 26  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez.  
 Hülsenfrüchte: gingen nur in kleinen Partien um und bei geringer Frage geschäftslos.  
 Mais: 62  $\mathcal{R}$  gehalten.  
 Kimmel: geucht.  
 Fenchel: 7 — 8  $\mathcal{R}$  bez.  
 Pfeffer: Ceylaner 30 — 32  $\mathcal{R}$  bez., alle übrigen Sorten bedingen die letzten Notirungen.  
 Delaaten: bei den gegen die niedrigen Delpreise zu hohen Forderungen der Inhaber geschäftslos.  
 Stärke: still, auf 8  $\mathcal{R}$  gehalten.  
 Spiritus: Karzoffel loco 17  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez.  
 Rüböl: ohne Geschäft.  
 Solaröl und Erdöl: Preise und Geschäftscharakter wie zuletzt.  
 Rohzucker: die matte Conjunction hat sich nicht gebessert, auch die auswärtigen Berichte lauten nicht günstig, Preise wie bisher  $\frac{1}{4}$  —  $\frac{1}{8}$   $\mathcal{R}$  billiger.  
 Syrup: 30  $\mathcal{R}$ , für Focomaare gern bewilligt, Termine höher.

Blumen: ohne Offerten, gesucht.  
 Kartoffeln: Speise- 16 — 17  $\mathcal{R}$  bez.  
 Delfingen: 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  bez.  
 Uebrige Futterartikel wie zuletzt.

Tageschau.

Mittwoch den 6. Februar.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr Nachmittags.  
 Sammlungen.

Zoologisches Museum 1 — 3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslotal auf der Königl. Bant. Die Darlehens-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8 — 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Vertheilhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartakassen.

Städtische Spartakasse. Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm. Spartakasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm. Spar- und Borichus-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 — 6 Uhr Nachm.

Bereine.

Polytechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7  $\frac{1}{2}$  — 9 Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7  $\frac{1}{2}$  — 10 Uhr Abends.

Jünglings-Berein (Mauerstraße 6) 8 Uhr Abends.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.

Stolze'scher Stenographen-Berein 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

Juristischer Verein, Sitzung 8 Uhr Abends („goldener Ring.“)

Sitzung des Vereins für praktische Medicin 8 Uhr Abends („Stadt Hamburg.“)

Vorträge.

Vortrag des Professor Dr. Gofche über Schiller. 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Vedertafeln.

Männerchor, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

4. Februar 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,64	1,61	81	-0,1	SW	heiter 1.
Mitt. 2	334,81	1,92	62	5,0	S	heiter 1.
Abd. 10	331,86	1,76	69	2,7	SW	völlig heiter.
Mittel	334,77	1,73	71	2,5		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.  
 Bekanntmachung.

Das der Bekanntmachung vom 1. d. M., in Nr. 30 des Tageblatts, beigelegte Tableau für die am 12. d. M. auszuführende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag des Norddeutschen Bundes wird dahin berichtigt, daß im Wahlbezirke Nr. 2 der Herr Rechtsanwalt Goecking als Wahl-Vorsteher, der Herr Justizrath Seeligmüller als stellvertretender Wahl-Vorsteher bei der vorgedachten Wahl fungiren werden.  
 Halle, den 5. Februar 1867.

Der Magistrat.



## Bekanntmachungen.

## Retourbriefe.

Ein Packet, S. I. sign., an Sarnow & Jacoby in Berlin, 1  $\ell$ . 10 Loth schwer.  
Halle, den 3. Februar 1867.

Königl. Post-Amt.

## Bekanntmachung.

Nachstehende den Geschwistern **Dornmaß** gehörigen Grundstücke, nämlich:

a) das im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 2124 verzeichnete, Strohhof, Spitze Nr. 30 belegene und auf 3516  $\mathcal{R}$ . 15  $\text{Gr}$  abgeschätzte Hausgrundstück,

b) das im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 1574 verzeichnete, am Töpferplan Nr. 4 belegene und auf 3702  $\mathcal{R}$ . 15  $\text{Gr}$  abgeschätzte Hausgrundstück,

sollen erbtteilungshalber in dem hierzu

am **20. März Vormittags 10 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 33, vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath **Winkler** anstehenden Termine im Wege freiwilliger Subhastation unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.

Die Tagen können vor dem Termine im Vormundschafts-Bureau eingesehen werden.

Halle a/S., den 24. Januar 1867.

Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheil.

In dem Oberförsterei-Bezirk **Schkeuditz** auf dem Unterforste **Blauer Haide** sollen circa:

5 Rstr. Eichen-Scheite, 10 desgl. Abraum,  
7 " Kiefern " do., 60 Rief.-Abraum,  
40 Eichen mit 1050  $\text{C}'$ ,  
300 Kiefern mit 9500  $\text{C}'$ .

**Mittwoch den 13. Februar**

öffentlich versteigert werden. Kaufslustige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 10 Uhr, im Jagden 52 an der Halle'schen Straße sich einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkeuditz, am 3. Februar 1867.

Königliche Oberförsterei.

Bezug nehmend auf Obiges wird das Königl. Nahrung-Amt an diesem Tage geschlossen.

Ein Haus in Apolda an der besten Lage, worin bis jetzt die Bäckerei betrieben wurde, sich aber auch zu jedem andern Geschäft sehr gut eignet, ist für 5500  $\mathcal{R}$ . mit 1500  $\mathcal{R}$ . Anzahlung zu verkaufen durch

**L. Kohlmann's Nachw.-Bureau**  
in Großrudstedt.

Es sind wieder gute weiße Speisefartoffeln angekommen.

**F. Schaaf**, Kiltengasse 11.

1 4stige Schneiderwerkst. u. 1 Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Bräderstraße 12, 2 Tr.

Nur alle Sorten **sehr schöne Speisefartoffeln** sind zu haben bei

**Schweifer**, Markt 11.

In Schöden und einzeln sind mehrere Schock **Tannen-Bretter**, einen Zoll stark, ganz oisfrei, zu verkaufen **Mittelwache 1.**

Ein vierstöckiges Haus mit 2 Läden, Schmeerstraße Nr. 1, ganz in der Nähe des Marktes, in bester Geschäftslage, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist auf portofreie Anfrage zu erfahren bei dem Ober-Bürgermeister **Ulrich** in Nordhausen.

Für Gärtner — Pferdeböinger: Königl. Reitbahn.

Einen fast neuen Tisch verk. billig Karzerplan 2.

Ein seit 25 Jahren bestehendes Wattengeschäft, welches jährlich 1300  $\mathcal{R}$ . reinen Gewinn giebt, ist mit ca. 1000 — 1200  $\mathcal{R}$ . bis spätestens März d. 3. zu übernehmen. Näheres  
Mittelstraße 4, 1 Tr., bei **Suster**.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock ohne Hörner wird gekauft  
gr. Steinstraße 11.

In der Gefangen-Anstalt des Königl. Kreis-Gerichts zu Halle a/S., kl. Steinstraße 8, werden Fibern zum Schließen angenommen und sofort besorgt.

Gummischuhe reparirt **Göhre**, Steinweg 45.

Bettfedern werden gut gereinigt.

Wittwe **Böllner**, kl. Märkerstraße 9.

Eine anständige Dame ertheilt Kindern Unterricht unter billigen Bedingungen im Stricken, Sticken, Nähen u. s. w. Auch werden daselbst Namen in Wäsche gestickt.

Landwehrstraße 1a, parterre.

Ein Bursche von 15 — 16 Jahren von ordentlichen Eltern wird für den ganzen Tag gesucht. Zu erfragen **Martinsgasse 13**, unten rechts.

Ein ehrlicher, ordentlicher Bursche vom Lande, 15 bis 16 Jahre alt, wird gesucht  
Steinweg 36.

Einen Lehrburschen sucht **H. Schmidt**, Handschuhmachermeister, gr. Ulrichsstraße 31.

Ein ordentliches Mädchen wird zum Warten eines Kindes den Tag über gef. gr. Steinstr. 14.

Eine wenn möglich mit den weibl. Arbeiten vertraute alleinist., unabhängige, solide, nicht bigotte Person aus der Stadt oder vom Lande findet zum Anschluß zc. an einen ält. Herrn bei freier Wohnung zc. Gelegenheit. Offerten mit genauer Ang. der Wohnung zc. bittet man versiegelt mit A. Z. 67 bezeichnet franco an die Papierhandlung von **H. Böttcher**, gr. Ulrichsstraße 52 in Halle a/S., bald gütigst gelangen zu lassen.  
Leipzig, im Februar 1867.

Eine Kochmamsell wird für einen Restaurateur sofort oder zum 1. März gesucht. Zu erfragen  
gr. Klausstraße 14.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. März gesucht  
gr. Klausstraße 18.

Ein gebildetes Mädchen sucht bei einer Dame oder als Hausmädchen sofort oder 15. Februar eine Stelle durch

Frau **Rohnstein**, Herrenstraße 14.

Eine Aufwärterin wird gesucht

Martinsberg 5.

**Auf zwei neuerbaute Häuser werden von einem sehr pünktlichen Zinszahler 5000 Thaler gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.**

Ein in der Küche und den häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wird zum 1. April gesucht von  
Frau Professor **Eisenhart**,  
Parz 48.

Eine alleinstehende Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Plätten und aller häuslichen Arbeit  
gr. Steinstraße 12.

Köchinnen und andere mit guten Attesten versehene Mädchen finden sogleich, zum 1. März und 1. April gute Stellen. Gesunde Ammen vom Lande werden nachgewiesen durch  
Frau **Kohlschreiber**, Kapellengasse 5.

Ein anständiges Mädchen, die das Nähen erlernt hat, sucht sofort oder 1. März eine Stelle. Zu erfragen  
Brunnenplatz 4, part.

Gesucht wird e. Aufwart. alter Markt 28.

## Wohnungs-Gesuch.

Eine Familienwohnung, zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, auf der Lehmbreite oder neuen Promenade, wird von einem Beamten für 3 Personen zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen unter H. F. 100 bitte in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein Beamter sucht 2 Stuben, K. und Zub. oder 1 St. u. 2 K. u. Zubeh. v. gr. Berlin bis Bahnhof. Zu erfragen  
gr. Berlin 17 part.

Eine Tischlerwerkstatt mit oder ohne Wohnung in der Nähe des Neumarktes wird gesucht. Abr. unter G. H. in der Exped. d. Bl.

Eine freundliche Hofwohnung ist für den festen Preis von 50  $\mathcal{R}$ . zu vermieten und zum 1. April zu beziehen  
Leipzigerstraße 2.

Eine Wohnung zu verm. gr. Waulstraße 42.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten und 1. April zu beziehen  
Leipzigerstraße 11.

St. u. K. an einz. Leute a. d. Moriskirche 4.

Eine freundl. Etage, bestehend aus 4 Stuben und allem Zubehör, ist 1. April zu vermieten  
gr. Ulrichsstraße 8.

Eine Wohnung (40  $\mathcal{R}$ ) u. 1 Werkstatt, auch als Niederl. passend, verm. z. 1. April Leipzigerstr. 13.

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 Stuben zc. ist zu vermieten und 1. April oder 1. Juli zu beziehen  
Töpferplan 1.

**Wohnung** von 3 St., 3 K., Küche, Keller u. Zub. zu vermieten. Daselbst kann am 15. dieses ein **Dienstmädchen** antreten  
gr. Brauhausgasse 9, 1 Tr. hoch.

Eine möblierte Stube mit Bett ist sofort zu beziehen  
Lindenstraße 3, 2 Tr.



Verschiedene Artikel unseres **Waarenlagers**, welche wir zu räumen wünschen, haben wir zum

## Ausverkauf

zurückgestellt, und empfehlen solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.**

## Wahlversammlung.

Die Wähler der Stadt Halle und des Saalkreises, welche geneigt sind den Geheimrath Herrn **Max Duncker** in Berlin zum Abgeordneten für das Norddeutsche Parlament zu wählen, werden zu einer Versammlung am

**Sonnabend den 9. Februar Nachmittags 2 Uhr**

in den Saal der „Weintraube“ zu Giebichenstein

eingeladen.

v. Bassowitz. Fiebiger. Fritsch. Gräß. Hüllmann. Künftner. Meinecke. Tausch.

**Goldene Rose. Freitag Schlachtfest, Morgens von 9 Uhr an Wellfleisch mit Magdeburger Sauerkohl zc.**

### Ich empfehle einem geehrten Publikum

eine noch sehr große Auswahl von schwarzen Tuchen und Buckskins von 1 P<sup>a</sup> an, schwarze Mailänder Glanzstaffete à Stab 1 P<sup>a</sup>, Zittauer Leinwand von 5 Gr an, weiße Mulls von 4 Gr an, Moirée zu Röcken von 9 Gr sowie noch sehr viele andere Artikel zu sehr billigen Preisen.

**G. Rothkugel,**

Leipzigerstraße Nr. 85, 1te Etage.

## Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.  
Geschäfts-Uebersicht am 31. Januar 1867.

	Versichertes Kapital			Versicherte Rente			Jahresprämie			Kapitalzahlung		
angemeldet	14,390,535	4	3									
abgelehnt	1,708,250	—	—									
angenommen	12,682,285	4	3	10107	15	11	481,806	14	11	45,841	23	10
erloschen	4,181,264	5	9	6017	26	9	161,235	19	10	—	—	—
Bestand	8,501,020	28	6	4089	19	2	320,570	25	1	45,841	23	10

In **Berger's Bairischer Bierstube** wird heute eine neue Sendung **Culmbacher** ange-  
steckt. In Quantums aus dem Hause à Quart 3 Gr 6 S. **Lagerbier** à Quart 2 Gr 3 S.  
Von **warmen und kalten Speisen** stets Auswahl.

### Achtung!

Diese Woche mache ein geehr-  
tes Publikum auf mein **Roß-  
fleisch** extra aufmerksam.

**Fr. Thurm.**

### Logis-Vermietung.

Die oberste Etage, bestehend aus  
3 freundlichen Stuben, 2 Kammern,  
Küche nebst 2 Bodenkammern und  
Kellerverschlag, ist zum 1. April d. J.  
zu beziehen.

**Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.**

Die elegant möblirte Wohnung, welche früher  
der Herr Pr.-Lieutenant **Hellmuth** lange be-  
wohnte, ist bis zum 15. Februar zu vermieten  
Rannische Straße 8, 1 Tr.

Ein Damengurt gefunden. Abzuholen  
Leipzigerstraße 34.

Al. Brauhansgasse 7, 1 Tr. hoch, ist eine gut  
möblirte Stube mit Kammer, eine desgl. ohne  
Kammer zu vermieten.

Am Sonntag ist ein Pelztragen vom Bohnhof  
bis Schulberg verloren. Gegen gute Belohnung  
abzugeben Schulberg 8, 2 Tr.

Verloren wurde ein schwarzer Gummigürtel mit  
gelber Schnalle. Abzugeben Steg 14, 1 Tr.

### Sattler-Ball

Sonntag den 10. Februar

in **Freyberg's Salon.**

Hierzu ladet Freunde und Bekannte ergebenst ein  
der Vorstand.

### Brendel's Restauration,

Brunnenplatz 6,

ladet heute Mittwoch zu **frischen Pfannku-  
chen** ganz ergebenst ein.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Wäsche, Betten, Herren- und Damenkleidungs-  
stücke kauft **Künklin**, alter Markt 28.

Mittwoch den 6. Februar

### Juristischer Verein.

### Stadt-Theater.

Repertoire.

Mittwoch den 6. Februar. Gastspiel der Frau  
von **Mittersdorf** und des Herrn **Claar**  
vom Stadttheater in Leipzig: „Der Damen-  
kampf.“ Lustspiel in 3 Akten nach dem Fran-  
zösischen von **Offers**. Hierauf: „Eine Tasse  
Thee.“ Lustspiel in 1 Akt.

„Baronin Antreval“ im ersten, „Frau von  
Nerval“ im zweiten Stück — Frau von **Mit-  
tersdorf**.  
„Grignon“ im ersten, „Camouflet“ im  
zweiten Stück — Herr **Claar**.

### Müller's „Belle vue.“

Heute Mittwoch **Großes Concert.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

**C. Bredschneider.**

Herrlichen Dank Allen, welche durch die vielen  
Beweise der Theilnahme und Schmückung des  
Sarges meines entschlafenen Sohnes **Fritz** mit  
Kronen und Kränzen so reichlich gedachten.

Dank Allen, welche ihn zu seiner letzten Ruhe-  
stätte getragen haben.

**F. Waldmann.**

### Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 1/3 Uhr verschied sanft nach  
längeren Leiden unsere theure **Julie Doß** geb.  
**Wachsmuth**.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 5. Februar 1867.

### Wasserstand der Saale bei Halle.

am 4. Februar Morg. am Unterpegel 8' 8"

am 5. Februar Abends am Unterpegel 8' 6"